

32. Generalversammlung

9. September 2022
20.00 – 21.15 Uhr



Traktanden

01. Begrüssung und Feststellung der Präsenz
02. Protokoll der 31. GV vom 3. September 2021
03. Bericht des Präsidenten
04. Jahresrechnung
05. Revisorenbericht
06. Caritative Leistungen 2021
07. Rücktritte aus dem Vorstand
08. Wahlvorschlag: Präsidium
09. Zukunft Kerzenhaus
10. Vorschau Kerzenziehen 2022
11. Verschiedenes / Umfrage

Protokoll: Doris Kehl

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz

29 Mitglieder sind anwesend. Der Präsident begrüsst alle herzlich und gibt die Entschuldigungen bekannt. Besonders begrüsst er Roland Meier, Geschäftsführer von arwo und die Ehrenmitglieder Miro Graziani und Jens Westh. Beide waren bei der Gründung des Vereins bereits dabei.

2. Protokoll der 31 Generalversammlung vom 3. September 2021

Das Protokoll der 31. Generalversammlung wird ohne Änderungen genehmigt und der Protokollführerin, Doris Kehl, verdankt.

3. Bericht des Präsidenten

Beni Leutenegger liest den Bericht des Präsidenten.

Es ist schwierig, einen Jahresbericht zu schreiben, wenn man schon 3 Jahre kein Kerzenziehen mehr durchgeführt hat. An der letzten GV waren wir noch guter Hoffnung, dass wir wieder Kerzenziehen können. Aber leider kam es dann auch wieder anders.

Damit die Leute das Kerzenziehen nicht ganz vergessen, haben wir im Vorstand entschieden, an zwei Terminen zumindest wieder Kerzen zu verkaufen. Aber zuerst mussten wir auch Material haben zum Verkaufen. Corinne hat organisiert, dass bei ihr im Geschäft und bei uns zu Hause das nötige Material gezogen und auch noch schön verpackt wurde. Herzlichen Dank Corinne und Maegi.

Daniela hat organisiert, dass wir vom Verein Kerzenziehen am Samstag am Badenermarkt einen Stand für den Verkauf von unseren Produkten erhalten haben. Wir haben verkauft und fleissig Werbung gemacht für neue Helfende. Es war aber schwierig, die gehetzten Leute anzusprechen und für uns zu gewinnen.

Auch den zweiten Termin am Badener Adventsmarkt anfangs Dezember hat Daniela eingefädelt und einen guten Standort ergattert. Hier war es bedeutend einfacher, Kontakte zu knüpfen. Wir konnten Einiges verkaufen und haben einige neue Adressen von Helfenden erhalten.

Ein grosser Dank geht auch an Gabriela für die Gestecke, die wir mitnehmen durften. Das Ergebnis des Verkaufs aller Produkte kommt unter Traktandum 4.

Fondue Humbel hat seine Beiz trotz Corona aufgestellt. Diesmal neu sogar mit Aussenplätzen. Wir waren an der Aarüete vertreten und haben das Fondue genossen.

Da unser gutes, altes Kerzenhaus in die Jahre gekommen ist, hat sich der Vorstand für eine neue, zeitgemässere Lösung umgesehen. Roman wird unter Punkt 8 informieren.

Zu hoffen ist, dass unsere Kunden nun auch die letzte Kerze im Estrich verbrannt haben und in der Energiekrise gibt eine Kerze aus Bienenwachs doch doppelt warm. Das erste Mal beim Kauf durch die Unterstützung von Menschen mit Einschränkungen und das zweite Mal natürlich beim Abbrennen in der guten, vielleicht kühlen Stube.

Das Ziehen 2022 wird nach 2 Jahren Unterbruch sicher speziell, mit hoffentlich vielen freudigen Wiedersehen. Ich hoffe natürlich, dass wir beim Vorziehen, beim Ziehen und Verkauf wieder auf viele Helferinnen und Helfer zählen dürfen.

Die Bewilligung habe ich angefordert und das Wachs ist ebenfalls bestellt.

Nach dem heissen Sommer kommt doch sicher ein kalter November/Dezember. Ich bin ja bescheiden, aber für die zwei Wochen Kerzenziehen wünsche ich mir von Frau Holle mind. einen halben Meter Schnee auf dem Bahnhofplatz.

Herzlichen Dank!

Euer Präsident:
B. Leutenegger

Der Bericht wird mit Applaus angenommen.

4. Jahresrechnung 2021

In Abwesenheit von Daniela Vögele, Ressort Finanzen im Vorstand, stellt Doris Kehl die Rechnung vor.

ERFOLGSRECHNUNG 2021

Gesamterlös (Standbetrieb)

Aufwand

14'632.07

inkl. Caritative Leistungen

Ertrag

5'577.58

Verlust 2021

9'054.49

Beni dankt noch einmal herzlich denen, die am Verkauf mitmachten.

BILANZ 2021

Aktiven	333'541.34
Passiven	336'461.43

Verlust 2021 **9'054.49**

VERMÖGEN PER 31.12.2021

01.01.2021	336'461.43	
Gewinn 2021	1'675.51	Exkl. Caritative Leistungen
Erlös Kerzenverkauf 2020	770.70	
Caritative Leistungen	-11'500.00	
31.12.2021	327'406.94	

5. Revisorenbericht

In Vertretung der beiden Revisorinnen verliest Roman Zwicker den Revisorenbericht.

Als Kontrollstelle und in Ausübung des uns übertragenen Mandats, wurde die Buchhaltung des Vereins Kerzenziehen Baden für das Jahr 2021 geprüft und festgestellt, dass

- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt worden ist,
- sämtliche überprüften Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- das Guthaben Bank mit den entsprechenden Auszügen und der Buchhaltung übereinstimmen.

Die Bilanz per 31. Dezember 2021 weist eine Summe von CHF 333'541.34 aus. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertrag von CHF 5'577.58 und einem Aufwand von CHF 14'632.07 mit einem Verlust von CHF 9'054.49 ab. Per 1. Dezember 2021 verfügt der Verein demnach über ein Vermögen von CHF 327'406.94.

Aufgrund der Ergebnisse der Prüfung wird an der Generalversammlung beantragt, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2021 zu genehmigen und die Rechnungsführerin sowie den Vorstand zu entlasten.

Die Prüfung fand am 22.8.2022 statt. Die Jahresrechnung per 31.12.21 wird einstimmig genehmigt und sowohl die Rechnungsführerin als auch der ganze Vorstand entlastet.

Der Präsident dankt Daniela Vögele für die stets korrekt geführte Rechnung und dankt ebenfalls den beiden bewährten Revisorinnen.

6. Caritative Leistungen

Insieme Lager	CHF 7'000.--
zeka – Rollers Trainingslager	CHF 4'500.--

Seit Jahren hat der Verein Geld zurückgelegt, mit dem arwo bei einem Bauvorhaben unterstützt werden soll. Im Rahmen der Generalversammlung wird Roland Meier ein Check in der Höhe von CHF 250'000.—übergeben.

Roland Meier bedankt sich für den grosszügigen Check und erklärt, dass das Haupthaus in den 80-er Jahren gebaut – vollständig renoviert werden muss. Bei dieser Renovation muss berücksichtigt werden, dass das Durchschnittsalter der Bewohnenden steigt und deshalb Lebensangebote für Menschen im Pensionsalter geschaffen werden müssen. Im Haupthaus soll Platz geschaffen werden für jüngere und ältere Menschen. Das Atelier wechselt ins Haupthaus. Dadurch werden die Wege kürzer. Die Verwaltung zieht aus. Allerdings betont Herr Meier, dass die Planung noch nicht abgeschlossen ist und die Basis bei den Überlegungen einbezogen wird, wie in diesem Haus gearbeitet und gelebt werden soll.

Der Umbau kommt auf ca. CHF 20 Mio. Davon übernimmt der Kanton in den nächsten Jahren CHF 17 Mio. CHF 3 Mio muss die Stiftung selbst aufbringen. Die CHF 250'000.— vom Verein sind eine motivierende Anschubfinanzierung. Zum Schluss lädt Roland Meier die GV in die arwo ein, wenn der Umbau vollzogen ist.

7. Rücktritte aus dem Vorstand

Simon Schwere arbeitet seit Jahren aktiv beim Kerzenziehen mit. Seit 2016 war er im Vorstand. Er trug wesentlich dazu bei, dass der Verein in puncto Digitalisierung vorwärts kam und sich auch den social media annäherte. Simon Schwere organisierte jeweils die Helfenden für das Kerzenziehen.

Beni Leutenegger bedankt sich ganz herzlich bei Simon für seinen geleisteten Einsatz und übergibt ihm als Dankeschön einen Gutschein für sein Lieblingsrestaurant.

Vor mehreren Jahren angekündigt, ist es nun Tatsache, dass **Beni Leutenegger** als Präsident zurücktritt. Als Mitarbeiter „Bau“ bleibt er dem Verein erhalten. Guschi Schwere dankt Beni Leutenegger für sein jahrelanges Engagement. Er übernahm gleich das Präsidium und fand für alle Herausforderungen immer eine Lösung. Sein gutes Beziehungsnetz und sein Engagement waren wesentliche Eckpfeiler welche den Verein gross machten. Mit einem langanhaltenden Applaus wird Beni von den Anwesenden gedankt. Anita Brunner übergibt Beni als Dankeschön einen Gutschein für eine erholsame Auszeit im Berner Oberland.

8. Wahl Präsidium

Als Präsident stellt sich Roman Zwicker zur Verfügung. Auch er ist jahrelanger, engagierter Helfer und seit einigen Jahren im Vorstand. Sein Ressort ist Bau und Elektrizität. Roman stellt sich selbst vor. Als Ostschweizer lebt er nun bereits seit 30 Jahren im Aargau und wohnt mit seiner Familie (3 Kinder) in Oberrohrdorf. Beni und er nahmen an demselben Elternabend teil, als der Aufruf gestartet wurde, sich im Verein Kerzenziehen zu engagieren. Seit 30 Jahren ist Roman beruflich in Kaderfunktionen im Bereich Finanzen und IT.

Roman Zwicker wird einstimmig gewählt und seine Bereitschaft, das Präsidium zu übernehmen mit Applaus verdankt.

9. Zukunft Kerzenhaus

Das Kerzenhaus ist nach fast 20 Jahren in die „Jahre“ gekommen. Beni Leutenegger hat es damals für CHF 1'500.— erstanden und es hat ausgezeichnete

Dienste erwiesen. Es hat eine warme Atmosphäre, aber es ist „sauscher“. So stellte sich die Frage, wie weiter?

Roman Zwicker informiert über die Idee des Vorstands.

Früher war das Kerzenhaus allein in Baden. Inzwischen ist sehr viel dazugekommen. Auf fast allen Plätzen finden mittlerweile Weihnachtsaktivitäten statt. Ebenso stieg das Essensangebot. Das Kerzenhaus ist inzwischen sanierungsbedürftig, obwohl er und sein Sohn vor Kurzem eine deutliche Verbesserung vornahmen.

Der Vorstand kam zum Schluss, dass wir flexibler werden müssen. Zukünftig möchten wir den Fokus aufs Kerzenziehen legen und die Cafeteria aufheben. Anstelle des Kerzenhauses soll eine Jurte kommen.

Die Jurte wäre offener, leichter und deshalb auch leichter aufzustellen. Der Verkaufstand würde in die Jurte integriert. Da die Fläche von 80 m² auf 63 m² zurückgehen würde, muss die Cafeteria aufgehoben werden. Sie allein beansprucht 40 m². Die Container würden weiterhin angegliedert.

Roman war mit sechs Jurtenbauern in Verhandlung. Die Jurte wäre eine Sonderanfertigung. Ein Jurtenbauer würde uns diese Jurte noch anfertigen, auch wenn er nicht mehr produzieren will. Im Moment können sie wegen Materialengpass gar nicht gebaut werden. Das heisst, dass das Kerzenziehen 2022 leider noch im alten Kerzenhaus stattfinden wird.

Gestellte Fragen beziehen sich auf die Grösse der Jurte, da bedauert wird, dass die Cafeteria nicht mehr aufgebaut werden kann. Es besteht ein grosses Verpflegungsangebot rundherum. Die Jurte muss geheizt werden. Ein Schwedenofen kommt wegen der Gefährdung von Kindern nicht in Frage. Im Moment kann davon ausgegangen werden, dass die Töpfe hinreichend heizen, wenn die Türe zu ist. Bei offener Türe braucht es wahrscheinlich einen Elektroofen.

Die Herstellungskosten liegen zwischen CHF 50'000 – 70'000.--. Das Material ist brandgehemmt. Eine Jurte zu mieten ist Nov./ Dez. unmöglich. Lorenz Humbel wollte sich an den Kosten beteiligen, was der Vorstand ablehnte. So bleibt die alleinige Verfügung beim Verein.

Lorenz Humbel kann sich vorstellen, die Jurte zu mieten, wenn das Kerzenziehen vorbei ist. Rücksprachen mit einem Gastronomen, der eine Jurte das ganze Jahr über in Betrieb hat, habe ergeben, dass die Aussenhülle ca. alle fünf Jahre ersetzt werden muss. So wie die Jurte vom Verein eingesetzt wird, können wir mit zehn Jahren rechnen.

Eine externe Vermietung ist möglich, muss aber begleitet werden, da es Fachwissen braucht. Dementsprechend muss die Vermietung begleitet werden. Das ergibt einen hohen Aufwand.

Die GV beschliesst ohne Gegenstimme, dass die Idee „Jurte“ weiterverfolgt wird und für die Anschaffung ein Kreditrahmen von CHF 50'000 – 70'000.—zugesprochen wird.

Beni Leutenegger dankt mit einem Gutschein für ein feines Essen Daniela Vögele und Miro Grogiani für ihr jahrelanges tolles Engagement für die Cafeteria bzw. die Spaghetтата.

10. Vorschau Kerzenziehen 2022

Aufbau:	03. – 07. November
Vorziehen:	12. – 17. November
Kerzenziehen:	18. November 17.00 Uhr – 03. Dezember 18.00 Uhr
Abbau:	04. und 05. Dezember

Bereits dieses Jahr gibt es keine Cafeteria mehr. Der Vorstand hofft, dass sich viele Helfende aus der Cafeteria im Kerzenziehen selbst oder am Verkaufsstand engagieren.

11. Verschiedenes und Umfrage

Beni Leutenegger bedankt sich bei Marlen ganz herzlich für das Vorziehen und bei Maegi, seiner Frau, für die Geduld, wenn er vom Kerzenziehen absorbiert war, mit einem Blumenstraus.

Zum Abschluss dankt Beni Leutenegger allen Helfenden, Sponsoren und Gönnern und dem ristoro für das feine Essen.

Für das Protokoll: Doris Kehl, 21. September 2022